

## **Bühnenanweisung Kibardin-Quartett**

Bühne: 3 x 6 m, Abweichung nach Absprache

-1 Ansagemikrofon mit Stativ und entspr. Verstärkung

-2 Stühle ohne Lehne, 1 Klavierbank

**A)** Bei einer Raumgröße bis ca. 300 Personen (nicht open Air!) kann idR. auf eine Gesamtverstärkung verzichtet werden, es sei denn der Raum ist akustisch sehr ungünstig

Wenn keine Gesamtverstärkung erforderlich ist, nimmt das Ensemble die nötigen Verstärker (bis auf Ansagenverstärkung) selbst mit, z.B. für die Gitarre und ggf. den Kontrabass. Die Verstärkung dient dann nur der Balancierung der Instrumente untereinander.

Benötigt wird Bühnenstrom in der Bühnenmitte und ggf. für Pultleuchten

**B)** Eine Gesamtverstärkung muss von einem qualifizierten Techniker betreut werden.

Benötigt werden neben der PA-Anlage mit FOH ( Art und Größe nach Einschätzung des Technikers / Absprache)

-bis zu 4 Monitore, auf mehreren Wegen zu regeln, ggf. mit separater Hallzumischung

Mikrofonierung:

Violine:

1 Mikrofon von oben (kein dpa-Instrumentenmikrofon o.ä.): AKG 414, Neumann km 84, Sennheiser mk4, mkh 40 oder Vergleichbares (bitte auf dem Level, kein AKG C1000 o.ä.)

Knopfakkordeon:

2 Mikrofone, je eins pro Balg. Mikrofonwahl s. Violine, evt. auch mit guten dynamischen Mikros möglich

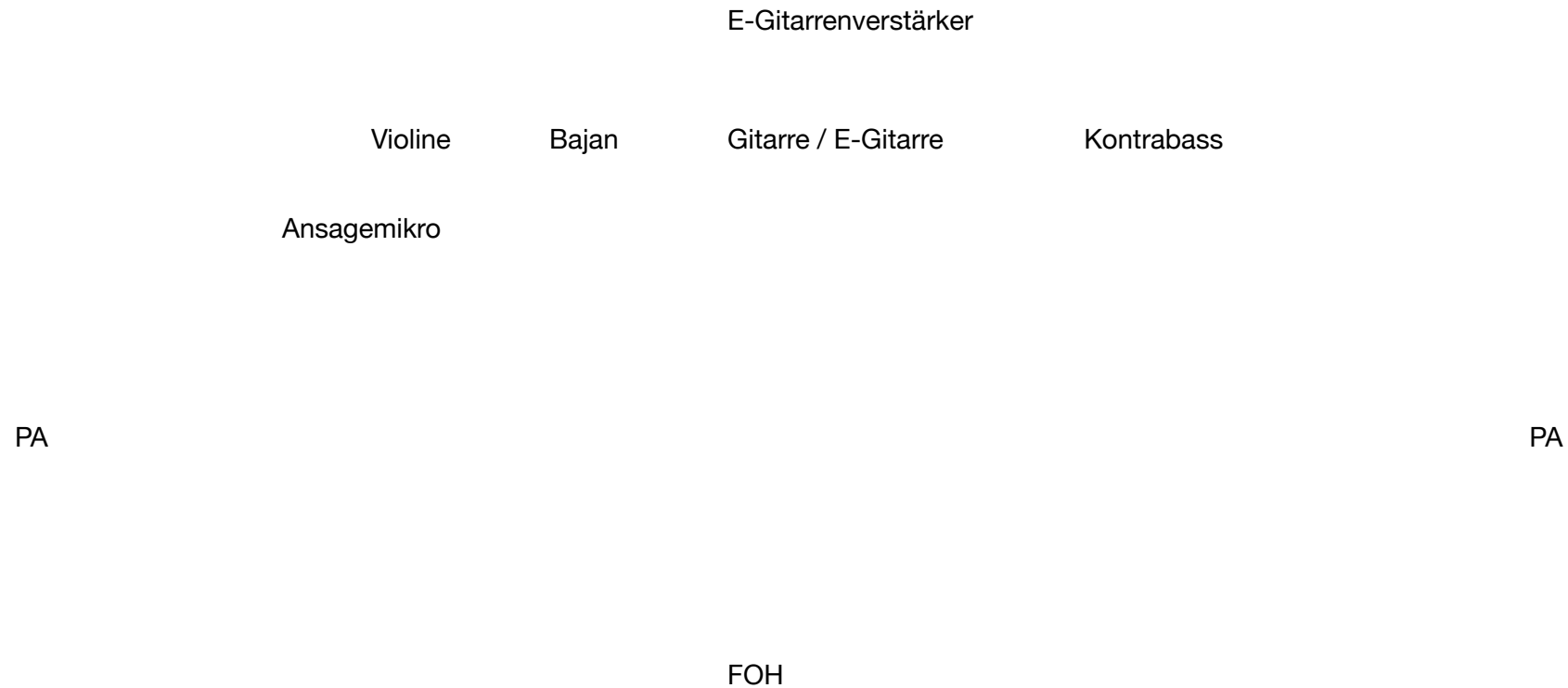
Gitarren:

1 Vorstellmikro (kein dpa-Instrumentenmikrofon o.ä.), (Mikrofonwahl s. Violine) für die *akustische* Gitarre

1 Vorstellmikro für den Verstärker der E-Gitarre, dynamisches Mikrofon

Kontrabass:  
hat idR 1 dpa dabei, gerne noch zusätzlich ein AKG 414 o.ä.

**Bühnenaufstellung:**



**Beleuchtung:**

die Bühne muss gut ausgeleuchtet sein, so dass alle Personen schattenfrei sind. Lichtstimmung gerne zusätzlich nach Absprache bzw. von erfahrenem Techniker

Kontakt für weitere Fragen:  
Jens-Uwe Popp (Gitarrist)  
0173 432 53 87